

Kompetenzzentrum Wissenschaftskommunikation
EMR. INT III. 1104.- 2.1.69

Dieses Projekt zielt darauf ab, die wichtigsten wirtschaftlichen Standortfaktoren der Euregio – Wissenschaft, Technologie, Forschung – systematisch und langfristig zu stärken. Das geplante Kompetenzzentrum Wissenschaftskommunikation umfasst in seinem Kern die Etablierung eines breit gefächerten Kooperationsnetzwerkes aus den Bereichen Wissenschaft, Wirtschaft, Technikpräsentation (Museen) und Schulen. In diesem Verbund, der erstmals alle wichtigen Akteure und Adressaten der Wissenschaftskommunikation zusammenbringt, sollen neue Modelle der Wissenschaftskommunikation entwickelt und erprobt werden. Forschung und Technologie sollen dem potenziellen wissenschaftlichen Nachwuchs als attraktives und kreatives Tätigkeitsfeld vorgestellt werden. Zu den vorgesehenen Maßnahmen gehören u.a. zwei Kick-off-Veranstaltungen für das Projekt, die Auslobung eines Schülerwettbewerbs "Technik im Unterricht, die Erstellung neuer Unterrichtsbausteine für verschiedene Schultypen und die Bündelung der Schulaktivitäten der euregionalen Technikmuseen. Ein wichtiger Baustein des Projekts ist die Errichtung einer zentralen Wissenschaftswerkstatt in Form eines "Science Lab", das als erlebnisorientiertes Experimentierfeld für eine breite Öffentlichkeit fungiert.

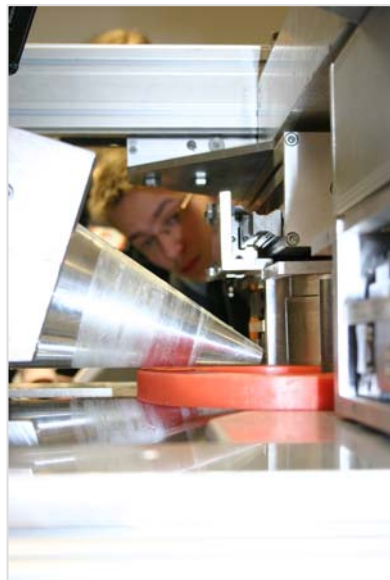


Foto: A. Berns

PROJEKTDAUER:

2004 - 2006

KOSTEN:

Gesamt: 175.500 €

INTERREG: 87.750 €

ANSPRECHPARTNER:

Herr T. WIMMER

RWTH Aachen, Dezernat für Presse-
und Öffentlichkeitsarbeit

Tel. +49-(0)241 809 43 22

PROJEKTRÄGER:

RWTH Aachen, Dezernat für Presse-
und Öffentlichkeitsarbeit

Universiteit Maastricht

Limburgs Universitair Centrum

Deutschsprachige Gemeinschaft

Belgiens